







# Rudolph Hertzog

14—15 Breitestr.

Berlin C.

Brüderstr. 27—29.

Gros u. Détail.

Gründung 1839.

Feste Preise.

Eigenes Haus in Plauen i. V. für Einkauf und Veredelung der Gardinen-Fabrikate.

**Spezial-Geschäft für Damenkleiderstoffe, Seidenwaaren, Sammete. Mäntel, Jacketts, Umhänge, Blousen, Jupons, Kleider u. Kleiderröcke. Leinen- und Baumwollen-Waaren, Leib- und Bettwäsche jeder Art. Gardinen, Stores, Möbelstoffe, Vorhänge, Tischdecken, Teppiche. Trikotagen, Strümpfe, Stoff- Handschuhe, Tücher, Pelzwaaren. Reise-, Pferde-, Schlaf- u. Stepp-Decken, Schürzen, Schirme etc.**

**Der illustrierte Herbst-Katalog wird auf Wunsch zugesandt.**

Alle Proben und Preislisten franko. — Bei Proben - Bestellungen Angabe der Art und des Preises erbeten.

**Franko - Versandt aller Aufträge von 20 Mark an.**

**Bekanntmachung.**  
Montag den 5. Oktober 1896  
vormittags 10 Uhr  
sollen in unserer Pacht- u. Niederlage  
circa 1000 kg. altes Papier,  
sowie circa 400 kg. alte Blei-  
plomben  
meistbietend gegen gleich baare Be-  
zahlung verkauft werden.  
Thorn den 25. September 1896.  
Königl. Haupt-Zoll-Amt.

**Bekanntmachung.**  
Am 30. d. Mts. findet auf dem  
hiesigen Schießplatze eine

**Geschießschießübung**  
gemischter Abtheilungen statt.

Die über den Schießplatz führenden  
Wege werden gesperrt und ist das  
Betreten des Schießplatzgeländes ver-  
boten.

Zum Zeichen, daß scharf geschossen  
wird, werden auf den Forts Ulrich  
von Jungingen (Va) und Winrich  
von Kniprode (VI) weithin sichtbare  
Signalfarbe hochgezogen.

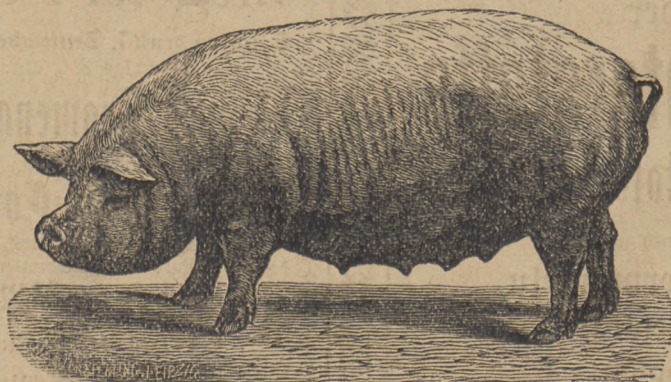
Das Suchen von Sprengstücken u.  
ist nur den mit Erlaubnißscheinen der  
Schießplatz-Verwaltung versehenen  
Personen gestattet.

„Zünder mit Zündladungen, ge-  
ladene Mündlochbüchsen — lose oder  
im Geschloßkopf sitzend —, einzelne  
Zündladungen oder blindgegangene  
Geschosse dürfen unter keinen Umständen  
berührt werden. Dabei ist es gleich-  
gültig, ob das Geschloß eine Granate  
oder Schrapnel, ob es mit Zünder  
versehen ist oder nicht, ob der Zünder  
von der Ungefährlichkeit überzeugt ist  
oder nicht. — Der Zünder hat zunächst  
weiter nichts zu thun, als den Zünder  
zu melden und die Stelle kenntlich zu  
machen. Die Zertümmerung der  
Blindgänger u. s. w. ist lediglich durch  
die von dem Zünder in Kenntniß zu  
setzende Schießplatz-Verwaltung zu  
veranlassen.“

Schießplatz-Verwaltung.

Ein kleiner leichter Spazierwagen  
(Einspänner) zu kaufen gesucht. Von wem,  
sagt die Expedition dieser Zeitung.

**Bürsten- und Pinsel-Fabrik**  
von  
**P. Blasejewski**  
Gerberstrasse 35 Station Friedrichswerth Gerberstrasse 35.  
Empfehle mein Lager in:  
Rosshaarbesen, Borst- u. Piasavabesen, Hand-  
feger, Schrobber, Scheuerbürsten, Bohner-  
bürsten, Teppichbesen, Teppichhandfeger,  
Kardätschen, Wischbürsten, Kleiderbürsten,  
Möbelbürsten, Möbelklopfer, Kopf- Haar-  
Zahn- und Nagelbürsten, Kämmen in Büffel-  
horn, Elfenbein, Schildpatt und Horn  
zu den billigsten Preisen.



**Stammzuchterei der grossen, weissen Edelschweine**

(Yorkshire) der Domaine Friedrichswerth (Sachsen-Koburg-Gotha),  
Station Friedrichswerth.

Auf allen beschickten Ausstellungen höchste Preise. Allein auf den Aus-  
stellungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft

**125 Preise.**

Internationale Ausstellung Wien 1891 6 Preise, darunter den „Staats-Ehren-  
preis“. Internationale Ausstellung Wien 1892 6 Preise, darunter „Ehrenpreis  
Sr. k. k. Hoheit des Erzherzog Albrecht“. Internationale Ausstellung Wien 1893,  
Siegerpreis für Schweine, Ehrenpreis der Stadt Wien. Die Herde besteht in  
Friedrichswerth seit 1885. Zuchtziel ist bei Erhaltung einer derben Konstitution:  
formvollendete Körperbau, Schnellwüchsigkeit und höchste Fruchtbarkeit. Nur form-  
vollendete Thiere mit gutem Stammbaum werden zu Zuchtzwecken ausgesucht  
und versandt. Mit Grund tadelswerthe Thiere werden zurückgenommen. Unter  
2 Monate alte Thiere werden nicht abgegeben. Die Preise sind fest. Es kosten:  
2 bis 3 Monate alte Eber 60 Mk., Sauen 50 Mk., 3—4 Monate alte Eber 80 Mk.,  
Sauen 70 Mk. (Zuchtthiere 1 Mk. pro Stück Stallgeld dem Wärter). Sprungfähige  
Eber (200—300 Mk.), tragende und hochtrag., volljähr. Erstlings-Sauen (Gewicht  
bis 3½ Ctr., 250—300 Mk.) sind stets vorhanden. **Garantie gesunder Ankunft**  
auf jeder Station **Prospekt**, welche über Aufzucht u. Fütterung u. Ver-  
übernehme ich. **Prospekt**, sandt- Bedingungen enthält, gratis und franko.  
1—1½-jährige, reinblütige **Holländer Bullen** sind stets vorhanden.  
Die Bullen werden aus grosser Nachzucht, nicht allein nach Körperformen,  
sondern zunächst nach dem Milchreichtum und dem Fettgehalt der Milch ihrer  
Mütter ausgesucht.

Friedrichswerth 1896.

Ed. Meyer, Domainenrath.

NB. Empfängern von Schweinen aus hiesiger Zucht, welche weitestehende Belehrung  
über Zucht, Fütterung und Haltung der Schweine finden wollen, empfehle ich das von mir in  
neuer Auflage herausgegebene Buch der Thier-Bibliothek, Die Schweinezucht, Verlag von Paul  
Parey, Berlin SW., 10 Hedemannstr. Preis 2,50 Mk. Das Buch ist durch jede Buchhandl. z. bez.

**Museum.**

**Haupt-Kurse**  
für  
**Körperbildung und Tanz**

nach den höchsten Anforderungen der Neuzeit.  
Keine sogenannte Tanzstunde!

Gründlicher, gewissenhafter, unter allen Umständen erfolgreicher Unterricht  
wie bekannt.

Ich habe den Museumsaal gewählt und erlaube mir hierzu zu bemerken,  
daß meine Kurse immer ihr unzweifelhaftes Gepräge behalten, stets denselben  
klaren Charakter tragen, — ob Parterre oder (über den Hof) vier Stiegen hoch — und  
daß der Werth oder Umwerth des an einem Tanzstundenzettel beteiligten Ein-  
zelnen genau derselbe bleibt, ob das Unterrichts-Lokal diesen oder jenen  
Namen führt.

Der Unterricht an und für sich ist doch die Hauptsache und diesen ertheilt  
ja das Lokal nicht! — Ein Tanzstundenzettel, welcher sich aus Töchtern und  
Söhnen der angesehensten Familien einer Stadt bildet, mit einem tüchtigen  
Tanzlehrer an der Spitze, kann von keiner Saalverhältnissen abhängig sein.

So lange ich Thorn kenne, habe ich im Museum stets die größten Kurse  
abgehalten und meine Schüler haben sich immer wohl dort gefühlt; darum  
habe ich jetzt im Interesse der beteiligten Kreise diesen Saal für die Dauer  
des ganzen Kurses gemietet und wird der erstere wöchentlich an bestimmten  
Abenden für meine Tanzstunden reservirt bleiben, während ich in den letzten  
zwei Jahren meinen Unterricht in sämtlichen Sälen Thorn's abzuhalten ge-  
zwungen war — heute hier, morgen dort — und nicht selten kam es vor,  
daß der Unterricht bis auf weiteres ausfallen mußte.

Mein diesjähriger Kursus beginnt Dienstag den 20.

Oktober cr. Für angenehme Garderobenräume ist geforgt.

Angehörige der Unterrichtnehmenden erhalten Eintrittskarten. Fremde  
Zuschauer haben keinen Zutritt.

Anmeldungen nehme ich vom 8. Oktober an in meiner Wohnung,  
Altstädter Markt Nr. 23, 3. Etage, entgegen.

Hochachtungsvoll

**C. Haupt,**  
Tanz- und Balletmeister.

**Pelzwaaren!!**

Empfehle mein mit allen Neuheiten ausgestattetes Lager zur geeigneten Beachtung, als:  
Herren- und Damenpelze, Capes, Baretts, Muffen,  
Mützen, Decken u.

Wertvoll für Anfertigung und Aenderung auch für jede Reparatur in  
neuesten Façons, fachgemäß, sauber und billig.

**C. Kling,** Edhaus Breitestraße 7.

1 guterhaltene Ladeneinrichtung,  
sowie eine fast neue Badewanne sind sofort  
zu verkaufen bei **Ludwig Leiser.**

Hierzu die Abonnements-Ein-  
ladung auf die Zeitschrift  
„Deutscher Marine-Bund“, worauf wir  
besonders hinweisen.







Anfertigung aller Arten  
**Zimmer- und Saaldekorationen,**  
**Marquisen**  
**und Wetterrouleaux,**

Möbel,  
 Spiegel,  
 Holzwaren,  
 Gläser,  
 Möbelstoffe,  
 Gardinen,  
 Portieren,  
 Teppiche,  
 Diwandecken,  
 Säuerstoffe u.

in grosser Auswahl  
 zu billigsten Preisen.

**K. Schall,**

Thorn, Schillerstr.

**Zahn-Atelier**  
**H. Schneider**  
 Breitestr. 27 (Rathsapotheke.)  
**Zahnarzt Loewenson,**  
 Breitestr. 4.

**Dr. Spranger's Heilsalbe**  
 Preis 50 Pf.  
 benimmt Hitze und Schmerzen allen Wunden und Beulen.  
 verhilft mildes Fleisch, hebt jedes Geschwür auf ohne zu schneiden.  
 Vorzüglich gegen veraltete Weisse, Frois- und Brandwunden u. Täglich 2-3 mal. **Bestandtheile:**  
 10. Oliv. Ol. Jecor. asell. Minium. Campho. aff. Colophon. Cera flav.

Lieferung von  
  
**Instruktionsbüchern**  
 für jede Waffe, billigst  
**Justus Wallis,**  
 Buchhandlung,  
 Breitestr. Nr. 28,  
 Ecke Schillerstr.

Grösste Leistungsfähigkeit.  
  
 Neueste Façons.  
 Bestes Material.

Die Uniform-Mützen-Fabrik  
 von  
**C. Kling, Thorn, Breitestr. 7,**  
 Ecke Mauerstrasse,  
 empfiehlt sämtliche Arten von Uniform-  
 Mützen in sauberer Ausführung und zu  
 billigen Preisen.  
 Grösstes Lager in Militär- u.  
 Beamten-Effekten.

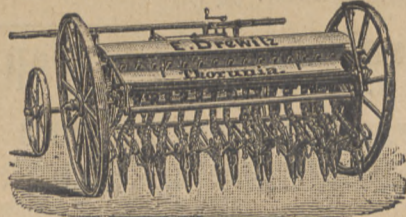
**Uhren!**  
**Gold-Waaren!**  
**Brillen!**  
 Großes Lager! - Billigste Preise!  
 Silberne Herren- und Damenuhren von  
 20 Mk. an, gold. Damenuhren von  
 20 Mk. an, Nickeluhren von 6 1/2 Mk. an,  
 3 Jahre schriftliche Garantie. Regulature  
 mit Schlagwerk, ca. 1 m lang, 14 Tage gehend,  
 15 Mk., Wecker Stück 3 Mk. mit einjähr.  
 schriftl. Garantie. Gold. Damen- u. Herren-  
 Ringe mit Goldstempel von 3,50 Mk. an,  
 Trauringe, Paar von 10 Mk. an. Goldene  
 und silb. Broschen, Ohringe, Kreolen,  
 Armbänder, Kreuze, Halsketten etc. zu  
 billigsten Preisen. Echte Granat- und Kor-  
 rallenwaaren in großer Auswahl. Rathen-  
 ower Brillen und Pince-nez m. feinsten  
 Krystallgläsern v. 1 Mk. an, in Nickel Stück  
 2 Mk. Reparaturen an Uhren, Gold-  
 sachen u. Brillen wie bekannt gut und billig.  
**Louis Joseph, Uhrmacher,**  
 Seglerstrasse.  
 Altes Gold nehme in Zahlung.

**Lose**  
 zur V. großen Pferde-Verlosung in  
 Baden-Baden, Ziehung vom 3.-5.  
 Oktober, à 1,10 Mk.,  
 zur zweiten Ziehung der internationalen  
 Kunstausstellungs-Lotterie, Ziehung  
 zu Berlin am 27. und 28. Oktober, à  
 1,10 Mk.,  
 zur 3. Berliner Pferdewette, Ziehung  
 zu Berlin am 29. und 30. Oktober, à  
 1,10 Mk.,  
 zur Gold- und Silber-Lotterie in  
 Lauenburg i./Bomm., Ziehung am 6. u. 7.  
 November, à 1,10 Mk.  
 sind zu haben in der  
 Expedition der „Thorner Presse“,  
 Katharinen- u. Friedrichstr.-Ecke.

**E. Drewitz,**  
**THORN**

empfehlen außer altbewährten, bekannten landwirtschaftlichen Maschinen zur Saison:  
**Ein- und mehrscharige Pflüge, Stahlrahmen-Cultivatoren,**  
**Düngerstreumaschinen neuester Konstruktionen,**  
**Breitsäemaschinen**  
 für ein oder zwei Pferde und Universalsäemaschinen.

Eigene  
 Konstruktion.



Eigenes  
 Fabrikat.

„Thorunia“-Drillmaschinen.

In Breiten von 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3 Mtr. stets am Lager, andere Breiten  
 gegen vorherige Bestellung schnellstens.  
 Die „Thorunia“, deren Säeapparat auf dem System der altbewährten  
 und allseitig bekannten Thorner Getreide-Breitsäemaschine beruht, arbeitet unter  
 Garantie ohne Zutun des Führers und ohne Regulir-Vorrichtung auf hügeligem  
 Terrain ebenso zuverlässig als auf ebenem. Sie ist unübertroffen. Zahlreiche  
 Anerkennungs-schreiben zeugen von ihrer Güte.

Spezialität! **Trommel-Häckselmaschinen** Spezialität!  
 für Hand-, Holzwerk- und Dampftrieb.

**Schrotmühlen, Rübenschneider,**  
**Ölkuchenbrecher,**  
 Getreide-Reinigungsmaschinen, Reinigungs-Cylinder, Trieure,  
**Ventzi's Patent. Viehfutter-Schneldämpfer, Ventzi's Patent.**  
**Dreschmaschinen u. Holzwerke,**  
**Dampfdreschmaschinen und Lokomobilen.**  
 Prospekte gratis und franco.

**Deutscher Privat-Beamten-Verein.**

Gegründet 1881.

Zur Zeit ca. 13 500 Mitglieder in ca. 280 Zweigvereinen, Gruppen etc., Vereinsver-  
 mögen über 1 1/2 Millionen Mark. Korporationsrechte für Vereine und alle Klassen.  
 Der Verein gewährt seinen Mitgliedern Unterstützung in unverschuldeten Nothlagen  
 und bei Stellenlosigkeit, zahlt für seine Mitglieder in Nothlagen derselben vorzugsweise  
 Versicherungsprämien, gewährt ihnen Vergütungen für eine Reihe von Bädern und  
 klimatischen Kurorten, unterhält eine Stellenvermittlung u. s. w. Zur beliebigen Benutzung  
 seiner Mitglieder hat der Verein gegründet: Pensionskasse, Wittwenkasse, Kranken-  
 kasse, Invaliden- und Alterskasse.  
 Zu jeder Auskunft und Entgegennahme von Anmeldungen sind die Unterzeichneten  
 bereit, von welchen auch Druckfachen aller Art bezogen werden können.  
 Die Sitzungen des Zweigvereins finden am ersten Freitage eines jeden Monats  
 abends 8 1/2 Uhr im Schützenhause statt.

**Zweigverein Thorn. Der Vorstand.**

**E. Günther,** Vorsitzender,  
 Breitestraße 28 und bei Herrn Rechtsanwalt Aronsohn.  
**prakt. Arzt Dr. Szuman,** Stellvert. Vorsitzender,  
**Jamrath,** Kassirer,  
 Kaufmann, Brückenstraße 4.  
**A. Voss,** Schriftführer,  
 Buchhalter in der Expedition der „Thorner Zeitung“. Disponent bei Kuznitski & Co.  
**Kincowski,** Beisitzer  
**prakt. Zahnarzt v. Janowski,** Beisitzer,  
 Gerichtskanzlist, Mehlstrasse.  
 Altstadt. Markt.

**Gesindedienstbücher,**  
 sowie  
**Pohn- und Deputat-  
 bücher**

sind zu haben.  
**C. Dombrowski,** Buchdruckerei.  
 Ich suche Agenten, die mir auf sofort  
 Dienstboten mit guten Zeugnissen nach-  
 weisen können. Offerten mit Provisions-  
 angabe erbeten.  
**J. Kupferstein,**  
 Netzen, Provinz Hannover.

**Chemaliger Pionier** sucht in einem Bau-  
 geschäft unter be-  
 scheidenen Ansprüchen Stellung, um sich  
 darin als Zeichner zu vervollkommen.  
 Gesl. Anfragen an die Exp. dieser Zeitung.

**Malergehilfen**  
 erhalten sofort dauernd Arbeit bei  
**W. Timreck, Neustadt Wpr.**  
 Reiseflohen werden erstatet.

**Ein Tischlergeselle,**  
 guter Möbel- und Sargarbeiter, findet dauernde  
 Arbeit bei  
**A. Grade, Briesen Westpr.**

**Maurergesellen  
 u. Arbeiter**  
 finden bei hohem Lohn Beschäftigung.  
 Meldungen am Dienstwohngebäude  
 Schiefelplatz.  
**Ulmer & Kaun.**

**Ein Lehrling,**  
 Sohn achtbarer Eltern, kann von sofort oder  
 später eintreten.  
**A. Kamulla, Bäckermeister,**  
 Junkerstraße 7.

**1 tüchtige Kassirerin**  
 wird bei hohem Gehalt gesucht.  
**Philipp Elkan Nachf.**

**Junge Mädchen** erhalten gründl. Unter-  
 richt in der feinen  
**Damen- und Herren-Moderei** bei Frau **A. Rosp,**  
 Schloßstraße 14, vis-à-vis dem Schützenhause.  
 Eine saubere, zuverlässige

**Aufwarterin**  
 für den ganzen Tag gesucht. Von wem, sagt  
 die Expedition dieser Zeitung.  
**Pensionäre**  
 finden freundliche Aufnahme  
**Culmerstr. 28, 2 Tr. links.**

**Eine Schülerin**  
 findet zum Oktober als Pensionärin lieb-  
 volle Aufnahme bei Frau Schuldirektor  
 Schulz. Auskunft ertheilt Frau Marie  
 Dietrich, Breitestraße 35, 1 Tr.

**18500 Mk.**  
 zum 1. Oktober zu vergeben. Von wem,  
 sagt die Expedition dieser Zeitung.

**1 Grundstüd,** ca. 2 1/2 Morg. Land,  
 massiv. Wohnhaus  
 und Stall, ist von  
 sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Wo,  
 sagt die Expedition dieser Zeitung.

**1 Gasthaus** oder Restaurant  
 zu pachten ge-  
 sucht. Von wem,  
 sagt die Expedi-  
 tion dieser Zeitung.  
**2 Drehrollen**  
 zu verkaufen  
**Gerkstrasse Nr. 6.**

Den besten und billigsten **Thee**



liefert von 2 Mark an  
**Russische Thee-Handlung**  
**B. Hozakowski, Thorn, vis-à-vis Hotel „Schwarzer Adler“.**

Die neuesten  
**Tapeten**  
 aus den grössten Fabriken  
 empfiehlt

**J. Sellner, Gerechestr.**  
 Billig, weil u. gut kauft  
 man in Thorn  
**Musik-Instrumente,**  
 Saiten, Bestandtheile u. s. w.  
 nur direkt beim Instrumentenmacher  
**F. A. Goram,**  
 Baderstraße 22, I.  
 Einzige fachgemäße Reparaturwerkstatt  
 sämtlicher Instrumente in Thorn.  
 Wohnung von 4 Zimm. nebst Zubeh. von  
 sofort zu verm. Seglerstr. 11, II.

**O. Scharf, Kürschnermeister,**  
 Breitestr. 5, THORN, Breitestr. 5  
 empfiehlt sein großes Lager in gutfindenden Damen- und Herrenpelzen,  
 Radmänteln, Capes, Muffen, Tragen, Garetts, Ceppichen, Fuß-  
 säcken, Polzfuttern und Polzfellen jeder Art.  
 Reparaturen, Umarbeiten, Neuberichten von Damen- und Herrenpelzen,  
 unter Garantie des Gutfindens, werden sauber und preiswerth ausgeführt.  
 Aufträge erbitte rechtzeitig.

**Dr. Warschauer's Wasserheil- u. Kuranstalt**  
 Borzögl. im Soolbad Inowrazlaw. Mäßige  
 Einrichtungen. Preise.  
**Für Nervenleiden** aller Art, Folgen von Verletzungen, chronische  
 Krankheiten, Schwächezustände u. Prosp. franko.  
 Möbl. Zim. u. Burichengel. z. v. Bankstr. 4. | Möbl. Wohn. mit Burichengeläß  
 1 möbl. Zim. sof. z. verm. Tuchmacherstr. 20. | Bachstraße Nr. 15.



# Einladung zum Abonnement

auf die Zeitschrift

# Deutscher Marine-Bund.

Offizielles Organ der vereinigten Marine-Vereine Deutschlands.

Die Zeitschrift „Deutscher Marine-Bund“ ist nunmehr vor fünf Jahren, als der engere Zusammenschluß der Marine-Vereine erfolgte, ins Leben gerufen worden und soll in erster Linie dem edlen Zwecke dienen, daß die unwandelbare Liebe zu Kaiser und Reich, die Treue zu Deutschlands stolz über den fernsten Meeren flatternder Flagge in der rechten Weise gepflegt und stets aufs Neue wieder angeregt werde; daß der Gedanke, die Deutsche Flotte allzeit in ihrem Wachsthum und ihrer Ausgestaltung zu fördern, immer und immer wieder betont und den weitesten Kreisen nahegelegt werde; daß vor allem das zu erhalten und mit allen Kräften zu fördern ist, was unsere Vorfahren so schön erdormen und bedacht, muthig erstritten und mit Fleiß zu Wege gebracht. Der „Deutsche Marine-Bund“ ist aber auch von vornherein bestrebt gewesen, seinen Lesern ein Hausfreund und treuer Berichterstatter zu sein! Dem Austausch von Erinnerungen an die Dienstzeit, von Kenntnissen und Nachrichten mancherlei Art dienend, war er stets bemüht, ein geistiges Band um alle zu schlingen, welche Sr. M. Marine auch nur irgend welches Interesse entgegenbringen. Deshalb ist der „Deutsche Marine-Bund“ auch bestimmt, ein Blatt zu sein für das Binnenland, wo für manchen Kameraden die Gefahr der Isolirung nur zu nahe liegt. Hier hilft das Blatt Verbindungen erneuern und giebt zugleich frische, kräftige Impulse für das gesammte nationale Empfinden; — nimmt doch das gesammte Deutsche Volk den regsten Antheil an der Entwicklung Sr. M. Marine; werden doch mit größtem Interesse alle Begebenheiten verfolgt, welche die deutsche Kriegsmacht zur See angehen. Die Redaktion ist eifrig bemüht, den „Deutschen Marine-Bund“ in jeder Beziehung immer würdiger auszugestalten und den Werth seines Inhalts zu erhöhen.

Es wird das volle Augenmerk darauf gerichtet, daß der „Deutsche Marine-Bund“ aller Orten, vom Fels zum Meer, in Palästen und Hütten Eingang erhalte. Daher mögen alle Diejenigen, welchen dies Anschreiben zur Hand kommt, den Verlag unterstützen durch Bestellung des Blattes und durch Ueberweisung von Bekanntmachungen jeglicher Art!

Daß alle wichtigsten Vorkommnisse stets schnellstens und aus bester Quelle zur Veröffentlichung gelangen, mag noch besonders betont werden; die besten Verbindungen sind diesbezüglich angeknüpft. Der „Deutsche Marine-Bund“ darf daher als Special-Organ wohl überall einer besonderen Beachtung werth sein. In keinem Hotel und in keinem Restaurant, sowie gleichfalls in keinem Vereins-Bezirkel des deutschen Vaterlandes sollte das Blatt fehlen, damit es immer mehr dahin gelangt, Gemeingut der Nation zu werden!

Sowohl in Text als auch in Illustration sucht der „Deutsche Marine-Bund“, welcher wöchentlich einmal für den Preis von 1,— Mk. durch die Expedition, — 1,25 Mk. durch die Kaiserliche Postanstalt, — 1,65 Mk. fürs Ausland (postfrei) erscheint, allen billigen Anforderungen zu entsprechen.

In jüngster Zeit brachte der „Deutsche Marine-Bund“ Abbildungen der Admirale Sr. M. Marine, der vergangenen und gegenwärtigen Zeitperiode. Einzelabzüge dieser wohl gelungenen Portraits können von Abonnenten des „Deutschen Marine-Bundes“ gratis bezogen werden; letzteres Anerbieten wird in der Hoffnung gemacht, daß recht ausgiebig Gebrauch davon gemacht werde. Die Redaktion wird auch künftig ihre Ehre darin suchen, in Text u. Illustration das Beste zu bieten! — Mit Anfang des neuen Quartals wird der Abdruck der höchst spannenden Erzählung „Das Gespensterschiff“ aus der bewährten Feder des rühmlichst bekannten Marine-Schriftstellers Kontre-Admiral a. D. Reinhold Werner = Wiesbaden beginnen. Außerdem ist es der Redaktion gelungen, mit verschiedenen anderen hervorragenden Publizisten Verträge abzuschließen, so daß eine Reihe interessanter Artikel in Aussicht stehen.

Indem wir alle Interessenten um rechtzeitige Erneuerung des Abonnements, resp. baldige Bestellung unsres Blattes bitten, zeichnen mit Hochachtung

Redaktion u. Verlag des „Deutschen Marine-Bundes“.

E. Einfeldt, Kiel, Hallenauerstraße 45.

NB. Umseitig geben wir die uns zugegangenen Anerkennungs-schreiben von hervorragenden Persönlichkeiten der Kaiserlich Deutschen Marine zur gefl. Kenntnißnahme!

D. D.

Kiel, den 29. Januar 1895.

Euer Wohlgeboren

spreche ich für die freundliche Uebersendung des Jahrganges 1894 des „Deutschen Marine-Bundes“ meinen ergebenen Dank mit dem Wunsche aus, daß auch in diesem Jahre die Zahl der Freunde der Marine und Ihres Blattes sich stetig mehren.  
Achtungsvollst Knorr, Admiral.

Coburg, 9. 4. 1896.

Herrn E. Einfeldt, Expedition des „Deutschen Marine-Bundes“.

Meinen verbindlichsten Dank für die gütige Uebersendung des Jahrganges des „Deutschen Marine-Bundes“. Nach wie vor werde ich gerne bereit sein, denselben und seine Bestrebungen nach Möglichkeit zu unterstützen.

Mit vorzüglicher Hochachtung Ihr sehr ergebener

Freiherr v. d. Goltz, Admiral z. D.

Wiesbaden, den 8. April 1896.

Sehr geehrter Herr!

Nehmen Sie meinen verbindlichsten Dank für die Uebersendung des Bundes „Deutscher Marine-Bund“ für 1895. Ich habe mit Vergnügen wahrgenommen, daß Ihr Blatt an Form und Inhalt gewonnen hat und darum seinem vorgesteckten Ziele immer näher kommt. Mein Interesse daran wird sich nicht abschwächen und ich auch nicht aufhören, dafür meine Beiträge zu liefern.  
Mit größter Hochachtung

Werner, Kontre-Admiral a. D.

Raumburg a/S., den 19. April 1896.

Sehr geehrter Herr Einfeldt!

Für die freundliche Uebersendung des Jahrganges 1895 des „Marine-Bundes“ sage ich den verbindlichsten Dank. Mit reger Theilnahme verfolge ich die Entwicklung des Blattes und bin erfreut über dieselbe. Besonders glücklich erscheint mir die Wahl der von der Zeitschrift gebrachten seemannischen Novellen und Erzählungen. Namentlich dürfen die lebenswahren und treffenden Schilderungen aus dem Leben der Mannschaften in der Kriegsmarine und an Bord der Rauffahrtschiffe ganz besonders geeignet sein, Interesse und Verständniß für unsere Marine in weitere Kreise des Binnenlandes zu tragen. Die humorvolle Novelle „Der Salonmatrose“ charakterisirt in ungemein ansprechender Weise den Ton und das Leben der Mannschaften an Bord eines modernen Kreuzers. Es wird damit eine bisher vorhandene Lücke in der deutschen seemannischen Novellen-Litteratur ausgefüllt. In Ihrem Sinne und zugleich einem vaterländischem Zweck dienend, glaubte ich deshalb zu handeln, wenn ich die mir so liebenswürdig zugestellte Sammlung der hiesigen aus privaten Mitteln gegründeten Volksbibliothek überwies. Das Blatt wird dadurch hier im Binnenlande einem größeren Leserkreis zugänglich gemacht und wird zugleich bekannt. Mit der vorzüglichsten Hochachtung ganz ergebenst

v. Reiche, Vize-Admiral a. D.

Kiel, im April 1896.

Sehr geehrter Herr Einfeldt!

Hocherfreut über die Zusendung des Jahrganges 1895 des „Deutschen Marine-Bundes“ vernehle ich nicht Ihnen hiermit meinen verbindlichen Dank mit dem Wunsche auszusprechen, daß der ausgezeichnete gediegene Inhalt desselben immer weitere Kreise interessiren möge, und werde ich auch in Zukunft, soweit es mir möglich sein wird, für die Ausstattung des Blattes gerne und mit Freuden beitragen.

„Glück auf „Deutscher Marine-Bund“ — Für Reich und Kaiser bleib' gesund!“

Hochachtungsvoll C. L. Höhnke, Kaiserl. Werftbetr.-Sekretär.

Sehr verehrliche Redaktion!

Mit verbindlichem Dank für Ihre liebenswürdige Zuschrift vom 1. cr. erwidere ich zunächst Ihren herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel mit gleicher Aufrichtigkeit und hoffe, daß die segensreiche Bestrebung des „Marine-Bundes“ im lieben Vaterlande immermehr erkannt werde.

Wie Sie, so werde auch ich unentwegt dem einen Ziele zustreben: unserem theuren Vaterlande nach Möglichkeit zu nützen und zu dienen. Mag die Fluth der gegenwärtigen mattherzigen Zeit noch so stürmisch branden, der Kiel unseres plankerfesten Fahrzeuges soll nur dem einen Kommando folgen: „Voll Dampf voraus“. Ihr stets ergebener

S. Steinberg, Militär-Schriftsteller, Hamburg.